U-R-B-A-N NEWS

Vertrauen. Von Anfang an!

Mai 2023

Urban GmbH & Co.
Maschinenbau KG
Dornierstraße 5
87700 Memmingen
Telefon 08331/858-0, Telefax 858-58
E-Mail: urban@u-r-b-a-n.com
Internet: http://www.u-r-b-a-n.com

Informationen für unsere Kunden und Geschäftsfreunde

Adressfeld

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Good News: Hohe Auslastung bei Urban

Materialengpässe, gestiegene Rohstoffpreise und ein drastischer Anstieg bei Energie- und Transportkosten: Auch das Geschäftsjahr 2022 hatte es in der Tat in sich. Durch den seit mittlerweile über einem Jahr andauernden Krieg in der Ukraine hat sich die Lage weiter zugespitzt. Hinzu kam die Abschwächung der Baukonjunktur, die auch in 2023 weiter gehen soll.

„Kaum ein Tag, an dem es nicht irgendeine schlechte Nachricht gibt. Da bin ich froh, dass wir für gute News sorgen können, was die Auftragslage und Auslastung anbelangt", sagt Martin Urban, der geschäftsführende Gesellschafter der Urban GmbH & Co. Maschinenbau KG mit Hauptsitz in Memmingen. „Gerade bei Großanlagen haben wir einen so großen Auftragsbestand wie noch nie in der mittlerweile über 75-jährigen Geschichte unseres Unternehmens."

High-End-Technologie

Was Martin Urban und sein Team besonders freut: Trotz der schwierigen Bedingungen bei der Materialbeschaffung musste im Geschäftsjahr 2022 keine einzige Großanlage in der Produktion verschoben werden.
„Wir haben besonders vorausschauend geplant, das Lager fast verdoppelt, so dass wir die benötigten Bauteile immer vorrätig hatten. Hier kam uns natürlich die hohe Fertigungstiefe zugute". Außerdem war laut Urban bereits in der Zeit der Corona-Pandemie die Auftragslage international gesehen besser als erwartet. „Die befürchteten und von vielen prognostizierten Pleiten blieben aus, das hat der Baubranche allgemein, aber auch der Fensterbaubranche natürlich sehr geholfen", so Urban.

Eigenfertigung

Beim Blick in die Zukunft ist Urban „vorsichtig optimistisch", denn der Run auf unsere High-End-anlagen wie die CUT-Schweißtechnologie werde weiter anhalten. Auch der Trend zu Optimierung der Logistikabläufe werde angesichts der schwierigen Arbeitsmarktsituation mit Fachkräftemangel weiter anhalten. „Die Investition in Automatisierung sorgt für Prozesssicherheit in allen Bereichen. Und: Wer seine Arbeitskräfte halten oder neue gewinnen möchte, der muss sein Team auch körperlich entlasten und dafür Sorge tragen, dass die Bauteile nicht mehr durch die Fertigung getragen werden müssen. Hier bieten wir ja eine Fülle an Lösungen an. Diese werden immer stärker nachgefragt", erklärt Urban.

Zufrieden zeigt sich Martin Urban rückblickend mit der Sommerausgabe der Fensterbau/Frontale in Nürnberg. „Auch wenn es ein ungewohnter Anblick war, durch halb gefüllte Hallen zu gehen. Bei uns am Stand war die Resonanz sehr gut. Das Standkonzept, insgesamt etwas kleiner zu werden, hat sehr gut gepasst. Nicht nur in Nürnberg hat sich gezeigt: Die Menschen gehen wieder gerne auf Messen."

Urban-Technologie ist gefragt. Nicht nur auf der Fensterbau/Frontale.

Inhalt

Außerdem in dieser Ausgabe

Neue Produkte auf einen Blick S.2
Wikka: Alle Freiheiten und perfekte Logistik S.3
Haß Montagebetrieb steigt in die Produktion ein S.3
Prozessoptimierung: Nationwide kombiniert alte und neue Anlagen S.4
Fugenlose AluColor-Fenster sind der Hit bei Kipf S.4

EDITORIAL

liebe Kundin, lieber Kunde,

wir sind schon mittendrin im neuen Geschäftsjahr und das hat wirklich volle Fahrt aufgenommen.

Trotz der eher verhaltenen Prognosen läuft es nicht nur bei uns, sondern auch unseren Kunden sehr gut. Das freut mich sehr, denn es zeigt: Hochwertige Fenster und Türen sind genauso gefragt wie die dafür notwendige Fertigungstechnologie. Die kommt seit über 75 Jahren übrigens von Urban. Unser Jubiläum haben wir im Herbst 2022 gefeiert – schweren Herzens leider nur intern.

An dieser Stelle möchte ich mich – auch im Namen der Unternehmerfamilie Urban – ganz herzlich bei Ihnen und Ihrem Team für das Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Wir setzen alles daran, dass wir auch in Zukunft ihr zuverlässiger und innovativer Partner in allen Fragen der PVC-Fenster- und Türenfertigung sind. Unser Slogan: „Vertrauen. Von Anfang an!" gilt mehr denn je.

Viel Spaß beim Lesen der neuen News.

*Ihr **Martin Urban***
Geschäftsführender Gesellschafter

Ganz schön hoch

…hinaus geht es mit unserem neuen Hochregalpuffer, der Ihnen ganz neue Möglichkeiten in der Fertigung bietet. Auf Wunsch können wir das sogar hallenhoch für Sie realisieren.

Bis zu 44 Flügel

Mit dem neuen Pufferregal können Sie den Fertigungsprozess entzerren und bis zu 44 Flügel zwischenlagern. Der Vorteil für Sie: Sie verlieren keine wertvolle Fläche in der Produktionsumgebung, sondern nutzen den Raum in der Höhe aus. Damit ist der neue Hochregalpuffer die Lösung schlechthin, wenn es in der Fertigungshalle eng wird. Also: Verschaffen Sie sich Luft nach oben – im wahrsten Sinne des Wortes.

Noch präziser: GLS 300 und der Längenanschlag

Für Glasleisten und Beiprofile

Dieses Duo hat es wirklich in sich: Mit der Kombination aus der neuen vierspurigen Glasleistensäge GLS 300 und dem ebenfalls neuen Längenanschlag LAEG wird Ihr Zuschnitt noch präziser.

„Die neue Version der GLS 300 verfügt jetzt über einen fahrbaren Tisch und ein Sägeblatt, das nicht nur vor- und zurückgefahren, sondern zwischendurch auch geschwenkt wird. Das beschleunigt den Bearbeitungsprozess und bietet dem Fensterbauer noch mehr Präzision beim gleichzeitigen Zuschnitt von bis zu vier Glasleisten“, sagt Andreas Pauls aus dem Vertrieb.

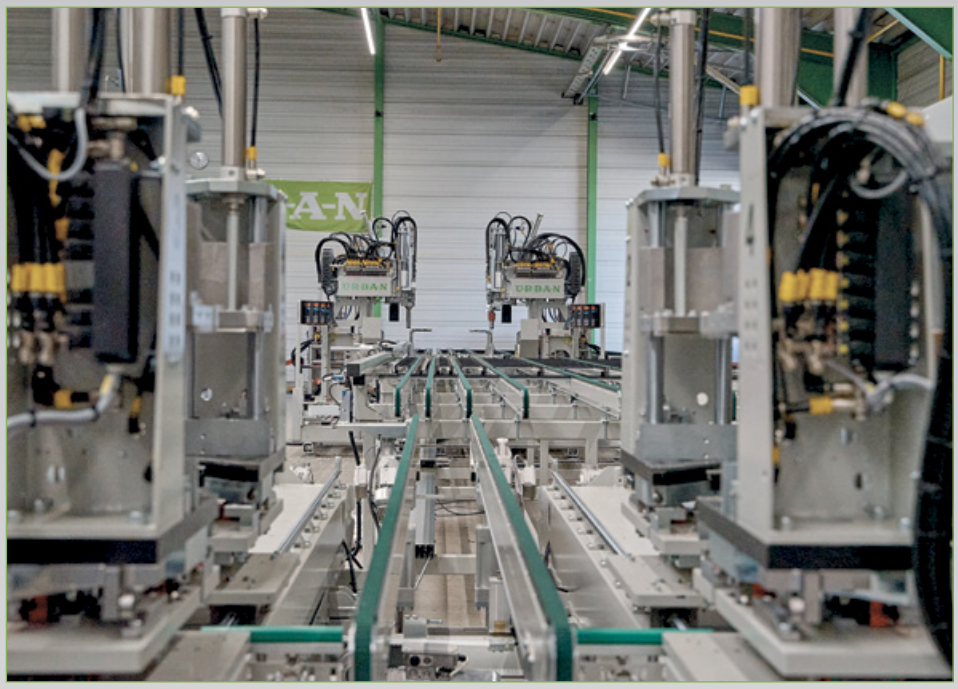
Voll flexibel

Die Anwender sind dabei absolut flexibel. „Es gibt ja Systemgeber, die an der Glasleiste mit dem 90-Grad-Winkel arbeiten.

Diese Leisten kann man genauso sägen wie spezielle Profile bei sehr flachem Glas“, so Pauls. Profile mit einer Höhe von bis zu 28 mm nimmt die GLS 300 problemlos auf. In Kombination mit dem Längenanschlag LAEG können die Profile bis zu 5600 mm lang sein. Die Besonderheit: In der neuen Version des LAEG von Urban sind jetzt Nut-Platten eingesetzt, die in der Oberfläche eingefräst sind.

Kein Verbiegen mehr

„Somit lassen sich auch besonders lange Profile und Glasleisten zu jederzeit exakt auf Maß zuschneiden. Die Gefahr des Verbiegens während des Sägevorgangs wird durch die Nut-Platten eliminiert“, so Pauls.



Toller Einstieg ins Schnellschweißen: die AKS 6350 Vario mit der SV 830.

Eine neue Linie gibt Gas: Von 120 auf 90 Sekunden dank Schnellschweißen

Perfekte Kombi: AKS 6350 Vario und SV 830 von Urban

Nicht nur mit der CUT-Technologie, sondern auch im herkömmlichen Schweißverfahren setzen wir auf Weiterentwicklung: Die neue AKS 6350 Vario von Urban ermöglicht präzises Hochtemperaturschweißen in neuer Rekordzeit. Die Taktzeit reduziert sich damit von 120 auf 90 Sekunden.

Möglich machen es vier Winkelschweißköpfe, die über Servoachsen im Parallelschubverfahren arbeiten.

Zeit gespart

„Das hat gleich zwei große Vorteile: Wir können dadurch nach dem Schweißen deutlich schneller anfügen, was natürlich Zeit spart. Das Parallelschweißen ist aber auch sehr wichtig für eine hohe Eckfestigkeit“, sagt Andreas Pauls aus dem Vertrieb. Im Zusammenspiel mit der Schweißraupen-Verputzmaschine SV 830 bildet die AKS 6350 Vario eine ideale Kombination für den Einstieg.

Die beiden Maschinen sind jetzt exakt auf den schnellen Takt abgestimmt und bieten daher den Schnellschweiß-Modus zu einem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis. Sprechen Sie uns gerne an.

Servus Werner Lindner und Peter Schamne

Zwei Urgesteine sind im Ruhestand

Wir fühlen uns geehrt: Werner Lindner hat sein ganzes Arbeitsleben bei Urban verbracht. Jetzt ist er nach 47 Jahren Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand gegangen. Genauso wie sein Kollege Peter Schamne, der seit 1994 bei uns war.

Werner Lindner (links) und Peter Schamne.

Mit der Ausbildung zum Elektriker hat 1975 die Karriere von Werner Lindner bei Urban begonnen. Im Vertriebsteam von Reinhard Kreißl hat Lindner dann so ziemlich alle Exportmärkte bearbeitet, die es für Urban gab. Egal, ob England, Italien, Griechenland oder auch China.

Als sich dann Anfang der 90-er Jahre vor allem auch die Märkte in Mittel- und Osteuropa stärker öffneten, war dies das Hauptaufgabengebiet von Werner Lindner.

Team Ost

Gemeinsam mit seinem Kollegen Peter Schamne bildete Werner Lindner dann auch das Urban-Team Ost.

„Für uns ist das in der Tat eine große Auszeichnung als Arbeitgeber, wenn Menschen ihr komplettes Arbeitsleben bei uns verbringen. Denn das zeigt, dass sich die Mitarbeitenden mit ‚ihrer Firma‘ identifizieren und wir uns eben auch gegenseitig grün sind. Ein schöneres Kompliment gibt es gar nicht“, sagt Martin Urban, der geschäftsführende Gesellschafter der Urban GmbH & Co. Maschinenbau KG

Danke, Werner und Peter, für eure Treue!

Die SV 800: Sie läuft und läuft und…

23 Jahre liegen zwischen diesen beiden Bildern: Im Oktober 2000 feierten wir die Fertigstellung der 100. Schweißraupen-Verputzmaschine vom Typ SV 800. Und jetzt läuft die immer noch! Zu Jahresbeginn 2023 hatten wir das Jubiläumsmodell als Rückläufer bei uns zur kompletten Überarbeitung in Memmingen. Sie wurde jetzt an Sierra Windows ausgeliefert und wurde dabei zum Teil von den gleichen Mitarbeitenden wie damals aufgebaut. Mit mittlerweile über 200 installierten Exemplaren ist die SV 800 eine der erfolgreichsten Schweißraupen-Verputzmaschinen in ihrer Klasse und Größe.

Warum Fensterhersteller auf Know-how von Urban setzen

Alle Freiheiten – perfekte Logistik

Wikka Fenster + Türen investiert in die Prozessoptimierung

Knapp über 40 Jahre alt und doch moderner denn je: Genau so präsentiert sich der Fenster- und Türenhersteller Wikka in der großen Kreisstadt Waghäusel im Norden des Landkreises Karlsruhe in Baden-Württemberg.

Das geschäftsführende Ehepaar Melanie Fund-Kröner und Marcus Fund investierte jüngst nicht nur in eine neue High-End-A-Linie von Urban mit zwei AKS-9600-CUT-Schweißmaschinen (Sechs- und Vierkopf) sowie einer SV 840-CNC-Verputzmaschine, sondern auch in zwei Verteilpuffer-Anlagen mit integrierter Verglasungsstation. Der Flügelpuffer hat bis zu 49 Fächer und bietet daher eine enorme Freiheit in der Logistik.

„Wir haben extra für den Verteilpuffer eine neue Halle angebaut, damit wir die Anlage optimal positionieren und in den Fertigungsprozess integrieren können. Uns war es wichtig, dass wir unsere Mitarbeiter in diesem Bereich bestmöglich entlasten. Außerdem können wir den kompletten Fertigungsprozess jetzt so gestalten, dass wir die Elemente am Ende der Kette nach Größen sortiert in die Baustellenfahrzeuge laden können. Das hilft unserem Team ungemein“, sagt Geschäftsführerin Melanie Fund-Kröner.

Urban-Technologie sorgt für den reibungslosen Transport.

Immer mit der richtigen Seite

Toll für die Flügelbearbeitung: Dank der ausgeklügelten Urban-Logistik bekommen die Wikka-Mitarbeiter den Flügel stets so zum Anschlagtisch geliefert, dass sie sofort auf der richtigen Seite mit dem Anbringen der Beschläge beginnen können. Ein manuelles Drehen der Elemente ist nicht notwendig.

Bei der Schweißtechnologie kam für Melanie Fund-Kröner und ihren Ehemann Marcus nur das neue CUT-Verfahren von Urban in Frage. „Die unsichtbare Nut ist für uns das Maß der Dinge, denn knapp die Hälfte unserer Fenster und Türen sind farbig. Da zählt einfach die perfekte Optik. Urban bietet dafür die beste Lösung und insgesamt das schnellste Verfahren“, so Fund-Kröner. Die Prozessoptimierung geht noch weiter: „Dank der Umstellung kann Wikka die Glasleisten jetzt früher montieren und nicht – wie bisher – erst kurz vor der Verladung. Auch das vereinfacht den Ablauf, sagt Tobias Sontheimer, der verantwortliche Projektleiter aus dem Urban-Vertrieb.

Wikka
wird betreut von
Tobias Sontheimer

Kontakt:
08331/858-245
tobias.sontheimer@
u-r-b-a-n.com

Die Elemente werden in der Verteilpuffer-Anlage zwischengelagert.

Start der eigenen Fensterproduktion

Die Montagebetrieb Haß GmbH setzt auf Schuster und Urban

Von Null auf Hundert innerhalb von ein paar Monaten. Diesen rasanten Einstieg in die Fensterbauwelt haben Alexander Haß und sein Team von der Montagebetrieb Haß GmbH mit Sitz in Schönkirchen bei Kiel hingelegt. Das Unternehmen startete vor elf Jahren als reiner Montagebetrieb und zog jetzt eine komplett neue Fenster- und Türenfertigung auf – unter tatkräftiger Unterstützung von Urban-Händler Schuster GmbH (Pattensen) und dem technischen Vertrieb von Urban.

„Mir war es einfach wichtig, die Wertschöpfung im Unternehmen auszuweiten. Außerdem sind wir natürlich insgesamt auch flexibler, wenn wir die Bauelemente nicht mehr zukaufen, sondern selbst herstellen“, sagt Alexander Haß, Gründer und Geschäftsführer der Montagebetrieb Haß GmbH. Sein Unternehmen ist deutschlandweit aktiv und hat dafür 25 Monteure im Einsatz.

Die AKS 6410/4 von Urban beim Montagebetreib Haß in Kiel.

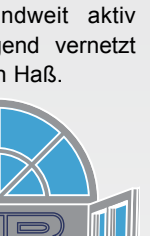
Die Glasleistensäge GLS 200/S mit Längenanschlag.

15 Mitarbeitende in der Produktion

Jetzt kamen dann noch einmal weitere 15 Mitarbeitende für die Fenster- und Türenfertigung dazu. Diese erfolgt mit einer Schweiß-Putzlinie von Urban, die aus einer vierköpfigen AKS 6410/4 sowie SV 530-C mit Wendestation besteht. Die Stabbearbeitung übernimmt ein Bearbeitungszentrum von Thorwesten, die Glasleisten sägt eine GLS 200/S von Urban mit Längenanschlag LAEG 2600, der Flügelanschlagplatz verfügt über eine automatische Zentrier- und Spanneinheit mit Stanz-Positionierachse.

„Wir hatten hier eine wirklich tolle Beratung durch Michael Schuster und unseren Profilgeber Profine. System- und Maschinenpartner haben wir bereits in der Phase der Architektenplanung mit eingebunden so konnten wir die Fertigungshalle genau auf unsere Bedürfnisse abstimmen“, so Alexander Haß.

Die Entscheidung, aktiv in die Fensterfertigung einzusteigen, hat sich für den Unternehmer gelohnt: „Bei uns läuft es hervorragend und wir bekommen laufend neue Ausschreibungen rein. Da zahlt es sich aus, dass wir deutschlandweit aktiv und hervorragend vernetzt sind“, freut sich Haß.



Haß Montagebetrieb
wird betreut von
Michael Schuster

Kontakt:
05101/100-88-0
michael.schuster@
maschinen-schuster.de

Aktuell hat sich der Fokus der Tätigkeit von der Sanierung hin zum Neubau verschoben. „Bisher waren wir eher im Verhältnis 70:30 in der Sanierung tätig, jetzt macht der Neubau bestimmt schon 50 Prozent des Auftragsvolumens aus“, sagt Alexander Haß. Stärkstes Pferd im Haß-Stall ist das Kömmerling 76 MD mit Mitteldichtung.

„Der Erfolg von Alexander Haß und seinem Team freut mich sehr. Denn es ist schon eher ungewöhnlich für den Standort Deutschland, dass jemand eine komplett neue Fertigung aufbaut. Toll, dass wir Alexander Haß und sein Team hier von Anfang an unterstützen durften“, sagt Michael Schuster, der die Schuster GmbH seit fast 20 Jahren leitet.

Seit den 70er-Jahren ist das Unternehmen Partner von Urban und damit eine feste Größe im Vertrieb und Service von der Urban-Maschinentechnologie für die PVC-Fensterindustrie.

„Das gewachsene Know-how und die Erfahrung aus über mittlerweile 55 Jahren unserer engen Partnerschaft hat sich auch bei diesem Projekt wieder ausgezahlt“, sagt Franz Herb aus dem Technischen Vertrieb von Urban, der von Anfang an in das Projektmanagement eingebunden war.

Warum Fensterhersteller auf Know-how von Urban setzen

Die Kombination aus alt und neu

Bei Nationwide in England integriert Urban neue Maschinen in bestehende Linien

Nationwide Windows
wird betreut von
Michael Walther

Kontakt:
08331/858-232
michael.walther@
u-r-b-a-n.com

Prozessoptimierung der besonderen Art betrieb unser englischer Kunde Nationwide Windows & Doors mit Sitz in Rugby, das ca. 35 Meilen südöstlich von Birmingham liegt.

„Gemeinsam mit unserem englischen Händler TMS haben wir eine Lösung gefunden, um die bestehende Fertigungstechnologie mit neuesten Produktionsanlagen zu kombinieren. Das ist super gelungen und so kann Nationwide jetzt eine fast zehn Jahre alte Schweiß-Putzlinie gemeinsam mit einer neuen Linie nutzen“, sagt Michael Walther aus dem Technischen Vertrieb von Urban. Dan Edwards, dem Production Director bei Nationwide, war es wichtig, dass die bisherigen zwei SV-800-Putzmaschinen in den automatisierten Fertigungsablauf integriert werden.

Der Schwenktisch von Urban entlastet die Nationwide-Mitarbeiter.

Als neue Komponenten kamen eine Acht-Kopf-Schweißmaschine AKS 6610 sowie eine weitere SV 800 dazu, außerdem zwei Transport- und Kühlbahnen, die als Puffer dienen, sowie der Schwenktisch STQ.

Körperliche Entlastung

„Auch in England ist der Fachkräftemangel groß und umso wichtiger ist es für Fenster- und Türenhersteller wie Nationwide, das Team körperlich zu entlasten und den Grad der Automatisierung zu erhöhen“, so Walther. Bei der Installation komme es auf das perfekte Zusammenspiel aller Beteiligten an.

Gleich drei SV 800 setzt Nationwide in Rugby ein.

„Bei Nationwide haben wir den großen Vorteil, dass das Unternehmen schon lange ein treuer Kunde von Urban und unserem Händler TMS ist. Wir kennen uns gegenseitig und können so alles bis ins Detail unkompliziert abstimmen. Gerade bei der Mischung von Alt- und Neukomponenten muss dann auch räumlich alles passen, so dass die Adaptierungen auch wirklich zentimetergenau in die Fertigungsumgebung reinpassen", erklärt Michael Walther.

Bei Nationwide hat das einmal mehr funktioniert und der Fenster- und Türenhersteller hat nun eine der modernsten Fertigungslösungen überhaupt in Großbritannien. „Nationwide ist dort ein echter Vorzeigekunde von uns, der seinen Kunden die innovativsten Fenster- und Türlösungen anbietet. Gerade auch durch Nationwide werden farbige Fensterprofile in England immer populärer. Toll, dass wir mit unserer Technologie dazu beitragen, dass diese Lösungen dann auch perfekt hergestellt werden können“, freut sich Martin Urban, der geschäftsführende Gesellschafter der Urban GmbH & Co. Maschinenbau KG über die Partnerschaft.

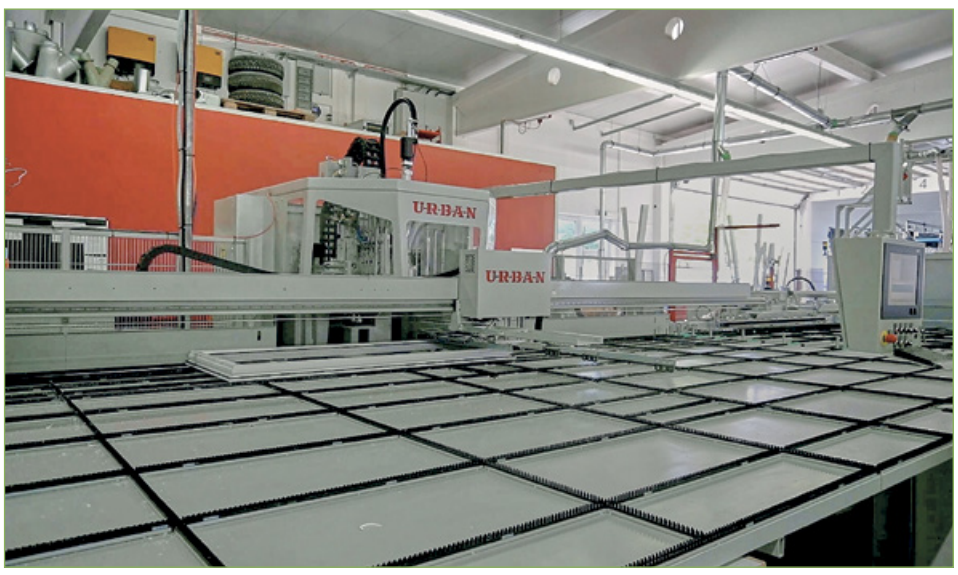
Fugenlose AluColor-Fenster sind der Hit bei Kipf

Fenster- und Türenhersteller aus Mittelfranken setzt auf die CUT-Technologie von Urban

Harmonische Feinstruktur-Oberflächen mit robuster Alu-Vorsatzschale haben es nicht nur Friedrich Kipf angetan, sondern auch den Kundinnen und Kunden der Kipf Fenster Türen Outdoor Living GmbH mit Sitz in Markt Berolzheim bei Gunzenhausen in Mittelfranken.

Das „Kipf AluColor“ fertigen Geschäftsführer Friedrich Kipf und sein Team auf modernster Technologie von Urban mit der Vierkopf-Schweißmaschine AKS 9610/4-CUT und einer Schweißraupen-Verputzmaschine SV 530/4-C.

„Das seamless Design ist einfach der Hammer. Das bietet unseren Kundinnen und Kunden einen absoluten Mehrwert. Auch auf der Innenseite der Fenster erreichen wir die fugenlose Optik, da sind die Holzdekorfarben eine tolle und vor allem preiswerte Alternative zu einem Holz-Alu-Fenster“, sagt Friedich Kipf.



Die Schweißraupen-Verputzmaschine SV 530/4-C von Urban bildet die perfekte Kombination in der Fertigung bei der Kipf Fenster Türen Outdoor Living GmbH.

Private Bauherrenfamilien zählen ebenso zum Kundenkreis wie Bauträger, Wohnbaugesellschaften und Architekten im Objektgeschäft. Im Umkreis von 80 Kilometern von Markt Berolzheim montiert das 26-köpfige Montageteam von Kipf bei privaten Aufträgen selbst, bei größeren Projekten verdoppelt sich der Umkreis. Darüber hinaus sind auch 14 Subunternehmer für die Kipf Fenster Türen Outdoor Living GmbH aktiv, das Unternehmen selbst beschäftigt insgesamt 80 Mitarbeitende.

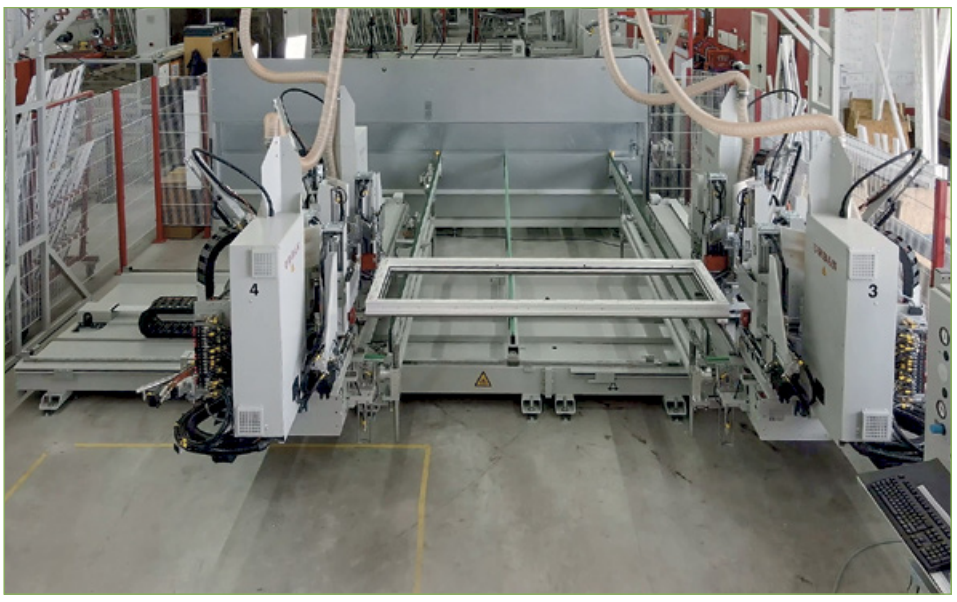
Erste Wahl

Als es nun um den Austausch der bestehenden Schweiß-Putz-Linie ging, war Urban für Friedrich Kipf die erste Wahl. „Wenn es um fugenlose Fenster geht, dann bietet Urban einfach die beste Qualität im Herstellungsprozess. Die Cut-Technologie ist da führend und auch uns hat das Konzept voll überzeugt", erklärt Friedrich Kipf.

Sehr zur Freude von Andreas Pauls aus dem Technischen Vertriebsteam von Urban. „Für uns ist es natürlich toll, dass wir die Familie Kipf und ihr Team aufgrund unseres Technologievorsprungs als neuen Kunden gewinnen konnten.“ Nicht nur in eine neue Schweiß-Putz-Linie von Urban investierte der mittelfränkische Fenster- und Türenhersteller, sondern auch in eine vierspurige Glasleistensäge GLS 200/S-4 mit einem vierspurigen Längenanschlag LAEG.

Kipf Fenster Türen Outdoor Living
wird betreut von
Andreas Pauls

Kontakt:
08331/858-270
andreas.pauls@
u-r-b-a-n.com



Die AKS 9610/4-CUT von Urban sorgt für die fugenlose Optik beim Kipf AluColor.